



Was ist eine Lichttherapie?

Bei einer Lichttherapie werden die betroffenen Hautareale mit ultraviolettem Licht (UV-Licht) bestrahlt. Die Entzündungsreaktionen in der Haut werden durch das UV-Licht gehemmt und auch die Zellteilung beeinflusst.

Zur Behandlung werden spezielle Geräte mit Leuchtstoffröhren verwendet, die Licht mit einer bestimmten Wellenlänge aussenden. Es gibt eine Kabine für die Ganzkörpertherapie, ein sogenanntes Teilbestrahlungsgerät zur Behandlung einzelner Körperteile (Gesicht, Hände oder Füße), sowie einen Lichtkamm zur Bestrahlung der Kopfhaut.

Sonnenbänke zur Bräunung sind nicht geeignet und dürfen während der Therapie nicht besucht werden.

Wie läuft eine Lichttherapie ab?

Üblicherweise wird die Haut zwei- bis 3-mal in der Woche mit UV-Licht für 8 bis 12 Wochen lang behandelt. Damit sich die Haut allmählich an die Strahlung gewöhnen kann, wird die Strahlendosis dem individuellen Hauttyp angepasst und nach und nach erhöht. Die Sitzungen dauern anfangs in der Regel ein paar Sekunden, zum Schluss der Behandlung bis hin zu mehreren Minuten.

Für wen ist die Lichttherapie geeignet?

Die häufigsten Krankheitsbilder sind:

- Vitiligo (Weißfleckenkrankheit)
- Psoriasis (Schuppenflechte)
- Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
- Hand- Fußekzeme
- Juckreiz
- Lichen ruber planus

Wie kommt man zu einer Lichttherapie?

Erforderlich für die Verordnung ist eine Zuweisung durch:

- den Facharzt des GZ für Dermatologie und Venerologie ÖGK Graz
- den niedergelassenen Facharzt für Dermatologie
- LKH Graz Dermatologie

Nach ärztlicher Begutachtung und Einschätzung des Dermatologen wird eine Verordnung ausgestellt. Der Patient nimmt telefonisch oder direkt vor Ort Kontakt mit der Lichttherapiestation auf.

Bei einem ersten Gespräch werden Fragen beantwortet, über den Ablauf der Behandlung informiert und ein Therapieplan wird erstellt.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Lichttherapien können verschiedene Nebenwirkungen haben.

Dazu gehört die Austrocknung der Haut. Deshalb ist es wichtig, sie im Anschluss an die Behandlung gut einzucremen.

Außerdem kann es zu sonnenbrandartigen Hautreizungen kommen. Daher wird sehr individuell dosiert und auf die jeweilige Situation eingegangen.

Vor allem bei Menschen, die zu Fieberblasen neigen, kann die Lichttherapie diese begünstigen.

Um dem vorzubeugen, kann man die Lippen vor der Behandlung mit Sonnencreme schützen.

Häufige UV-Bestrahlungen können zudem zu vorzeitiger Hautalterung führen.

Kontaktaufnahme:

Lichttherapie Dermatologie 4. Stock

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
6:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Telefonnummer: 0507 6615 – 5586